



## Protokoll des Treffens

vom 19.05.2016

Ort: Wohnung Walter Ruffler, Roonstr. 73, 28203 Bremen (wg. Umbau beim BUND)  
Zeit: 20.00 - 21.30 Uhr  
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste  
Gesprächsleitung: Walter Ruffler  
Protokoll: Walter Ruffler

TOP 1 Das Protokoll vom 21.04.2016 wird genehmigt.

TOP 2 Wohnheim an der Bahn statt Concordia-Theater

Der Artikel „Dem Concordia droht der Abriss“ im Weser Kurier vom 13.05.2016 hat die „Initiative Concordiaplatz“ alarmiert. Horst Dettbarn berichtet über seine Recherche und den Stand der Dinge, er hat mit der Baubehörde, dem Ortsamt Mitte und dem Bauherrn Plankontor gesprochen. Das Concordia-Theater soll abgerissen und durch ein Wohngebäude mit 60 Wohneinheiten ersetzt werden. Zur Zeit finden im Innern des Gebäudes Entkernungsarbeiten statt. Der Initiative Concordiaplatz ist daran gelegen, dass die beiden dort stehenden 6m hohen Hainbuchen erhalten bleiben und dass der Durchgang zur Schwachhauser Straße auch während der Bauarbeiten offen bleibt.

Am 19.05.2016 war erschienen ein zweiter Zeitungsartikel mit dem Titel „Initiative fordert Schutz vor Bahnlärm“ im Weser Kurier. Der von Walter Ruffler vorgelegte Entwurf einer Pressemitteilung „Schallschutzfenster reichen nicht!“ wird diskutiert und begrüßt. Die Pressemitteilung soll auch mit Begleitschreiben an den Umweltsenator geschickt werden. Verlangt werden u.a. ein Schall- und Erschütterungsgutachten für das Grundstück sowie Erschütterungsmessungen für die gesamte Strecke zwischen Südkopf des Bahnhofs und der Landesgrenze in Hemelingen und die Schaffung eines Regelwerkes zur Messung von Erschütterungen mit Grenzwerten.

TOP 3 Aktuelles & Berichte

- Lärmschutzwand Stolzenauer Straße:

Laut Auskunft von DB Netz AG Frankfurt steht eine Finanzierungsvereinbarung zwischen der DB und dem Bundesverkehrsministerium über das Zukunftsinvestitionsprogramm unmittelbar bevor, dann werde die Schalltechnische Untersuchung in Auftrag gegeben.

- Regionalausschuss „Bahnlärm“ der Beiräte:

Ein Vorbereitungstreffen findet am 31.05.2016 statt, Günter Knebel und Rudolf Bohne werden diesen Termin für unsere BI wahrnehmen.

- Bahnlärm-Messstation:

Laut Auskunft von Herrn Eiken (Referat 22 Immissionsschutz) auf der Sitzung der Umweltdeputation am 19.05.2016 will Bremen sich mit einem Brief von Staatsrätin Friderich in die Planung eines bundesweiten Messstellennetzes beim BMVI einklinken. Die CDU hatte eine diesbezügliche Frage eingebracht, Herr Strohmann (CDU) signalisiert Unterstützung, ebenso Herr Janßen (Die Linke). Walter Ruffler war auf der Deputationssitzung anwesend.

- Kapazitätsstudie zum Knoten Bremen, Teil 2 und 3:

Der Bericht wurde von Herrn Lankowsky (Referat 52 Schienenverkehr) auf der Sitzung der Umweltdeputation am 19.05.2016 vorgestellt. Es bestehe noch eine Kapazität von weiteren 58 Güterzügen pro Tag durch Bremen, weitere Güterzüge sollen dann von Bremerhaven über Bremervörde - Rotenburg fahren. Eine eigentliche Güterumgehungsbahn, die Bremer Wohngebiete vom Güterverkehr entlasten würde, ist nicht geplant. Das von Walter Ruffler vorab verschickte Papier „Kapazitätsstudie Teile 2 und 3 – Einschätzung“ wird diskutiert und begrüßt (Anlage).

TOP 4 Vorbereitung eines Gesprächs mit Prof. Greiser über gesundheitliche Folgen des Verkehrslärms

In unserer PM „Schallschutzfenster reichen nicht!“ wird die Forderung erhoben: „Der Senat sollte das Angebot des Epidemiologen Prof. Greiser annehmen, der bereit ist, anhand der Krankendaten der AOK Bremen / Bremerhaven ein Gutachten über die gesundheitlichen Auswirkungen des Verkehrslärms zu erstellen.“

Wir wollen die Antwort des Senators abwarten.

TOP 5 Verschiedenes

Die von Rudolf Bohne zur Verfügung gestellte Flasche süffigen Rotweines trägt sehr zum harmonischen Ausklang des Treffens bei.